



Pirna ist bunt: Breites zivilgesellschaftliches Bündnis ruft zu Demonstration am 26.03. auf

*Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen, Initiativen, Kommunalpolitiker*innen, Kirchen, Unternehmen und einzelnen Aktiven warnt vor rechtsradikaler Einflussnahme auf die Stadtpolitik und ruft zu einer Demonstration um 17 Uhr auf, voraussichtlich auf dem Marktplatz unter dem Motto „ALLE ZUSAMMEN FÜR SOLIDARITÄT UND OFFENHEIT“. Anlass ist, dass an diesem Tag Tim Lochner als erster Oberbürgermeister für die AfD im Stadtrat Pirna vereidigt werden soll. Das Bündnis ruft alle Demokratinnen und Demokraten auf, zur bunten Demonstration zu kommen und sich Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit entgegenzustellen. Geplant ist eine große Veranstaltung mit Livemusik und interessanten Redebeiträgen, die viele Menschen in und um Pirna ansprechen soll.*

„Herr Lochner mag demokratisch gewählt sein, aber er und die AfD sind und handeln antidemokratisch. Wir möchten zeigen, dass wir der rassistischen und menschenverachtenden Hetze von Lochner und der AfD entgegen wirken werden!“, begründet Christina Riebesecker von der AG Asylsuchende SOE e.V. das Aktionsbündnis gegen Lochner, AfD und andere Rechte. Thomas Kalina vom CSD Pirna e. V. ergänzt: „Wir wollen entschlossen und gemeinsam für unsere demokratischen Werte einstehen und ein starkes Zeichen setzen: Pirna ist bunt, Pirna ist weltoffen, Pirna ist solidarisch!“

Am 17.12.2023 erreichte Tim Lochner, parteilos aber Kandidat für die AfD, von der ihn nach eigener Aussage „gar nichts trenne“, die einfache Mehrheit im zweiten Wahlgang der Pirnaer Oberbürgermeisterwahl. Der bisherige Oberbürgermeister, Klaus Peter Hanke, trat nicht mehr an und ging in den Ruhestand. Bereits im Wahlkampf und direkt nach der Wahl fiel Lochner durch besorgniserregende Äußerungen auf, wie etwa einer angekündigten Loyalitätsprüfung der Mitarbeiter*innen, was er später wieder teilweise revidierte, der Abschaffung der Regenbogenfahne am Rathaus und seine rechtsextremen und völkischen Aussagen über einen „Bevölkerungsaustausch“.

Seit dem haben sich immer mehr Organisationen und Menschen zum Bündnis „Solidarisches Pirna“ zusammengeschlossen. Vertreten sind sozial, politisch und kulturell engagierte Vereine und Initiativen, Vertreter*innen der Parteien, Kirchen, verschiedene Unternehmen und einzelne Aktive von Jung bis Alt aus Pirna.

Weiteren Aufschwung erhielt die Runde durch die bundesweiten Demonstrationen gegen Rechts nach der Aufdeckung rechtsradikaler Massendeportationspläne durch das Recherchebündnis CORRECTIV Mitte Januar. Mehrere hochrangige Mitglieder der AfD waren an diesen Plänen beteiligt. Die AfD Sachsen wird vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem und damit verfassungsfeindlich eingestuft.

„Wir dürfen die Vereidigung eines AfD-Oberbürgermeisters nicht als Normalität akzeptieren! Wir laden herzlich ein, sich uns anzuschließen, um ein klares Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und Spaltung und für Demokratie und Menschenrechte zu setzen. Sagt es weiter und kommt zahlreich!“, bittet Elias Bistry, einer der Organisator*innen der Veranstaltung. Die Demo sei nicht nur eine Antwort auf die Wahl Tim Lochners, sondern auch ein Aufruf zum gemeinsamen Handeln für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.

Die Kundgebung am Tag der Vereidigung soll ein erstes deutliches Zeichen setzen, dass die Stadtpolitik in Pirna nicht einfach rechtsextremen Hetzern überlassen wird, sondern dass es eine lebendige demokratische Zivilgesellschaft gibt, die sich kritisch einmischt und einbringt.

Alle aktuellen Informationen werden auf der Website des Aktionsbündnisses unter pirna-ist-bunt.de veröffentlicht.

Pressekontakt: mail@pirna-ist-bunt.de